

RR  
3532 Zäziwil



**PAUL UHLMANN  
& CO. AG** gegründet 1909  
**BERN-BUMPLIZ**

☎ 031 567777  
Murtenstrasse 206

**3-Achs Lastwagen mit 12,5 t Hochleistungskran**

**TAK 3- + 4-Achs Teleskop-Absetz-Kipper,  
Mulden 7 – 20 m<sup>3</sup>**

**2-, 3- + 4-Achs-Kipplastwagen**

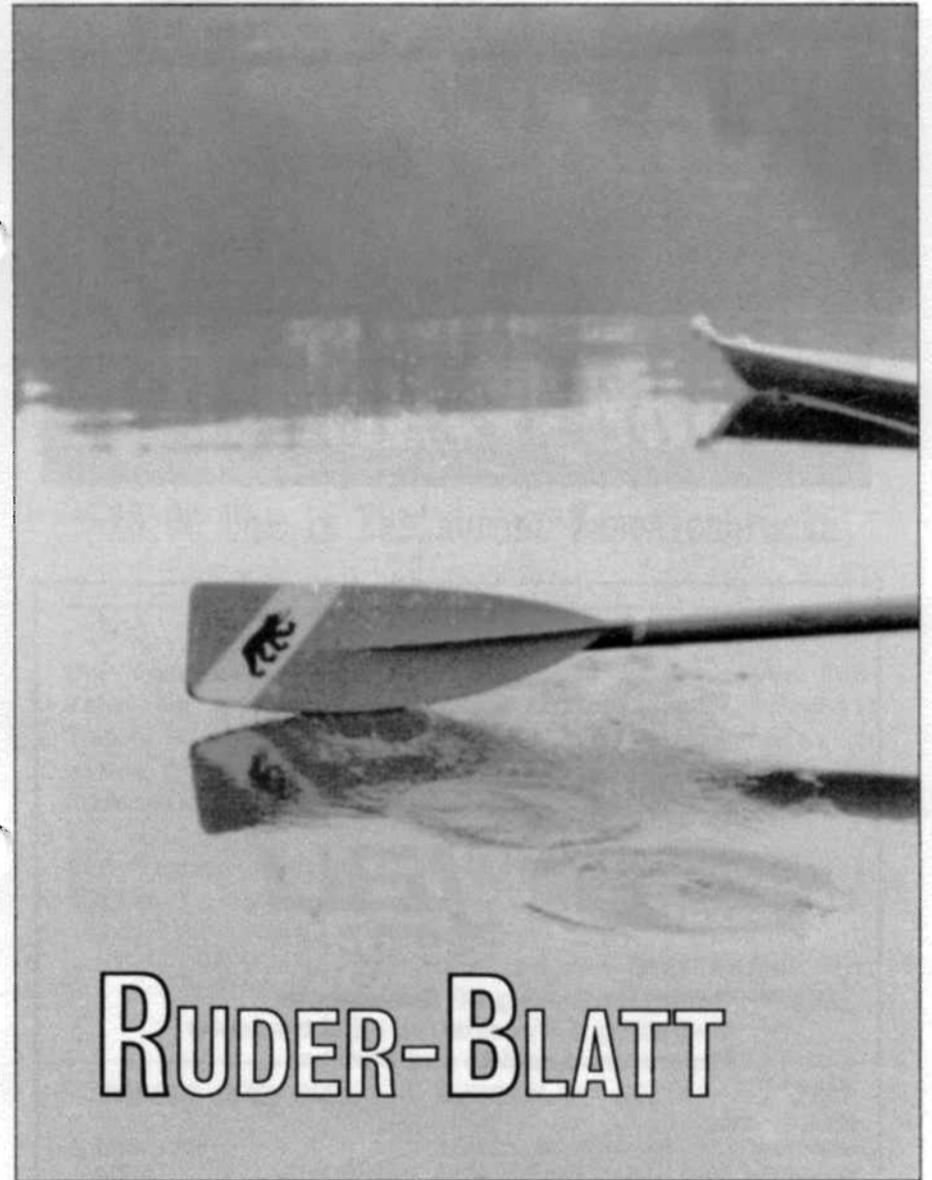
**WE-LA-KI, Mulden 1,5 – 7 m<sup>3</sup>**

**TAK, Mulden 7 – 20 m<sup>3</sup>**

**Allrad-Kipper für Spezialtransporte**

**2- + 3-Achs Silowagen für Staub- + Schüttguttransporte**

3141  
ROWING-CLUB BERN



RUDER-BLATT

PN 3224:21

Sommer-Reifen H-Z

Eagle NCT2  
Standard-Hochleistungs-Reifen

**Pneu  
Fahrni**

Freiburgstrasse 580  
3172 Niederwangen - Bern  
Telefon 031 34 32 22



**GOOD YEAR**

GABELSTAPLER HEBEGERÄTE  
**Künzler** RÜDTLIGEN

3426 AEFLIGEN  
034 / 45 14 84

**ja** AG  
ARNEGG/SG

Generalvertretung BP Gabelstapler  
Vertretung 4-Wegestapler + Elektrostapler  
Reparaturwerkstätte und Service

## EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

---

Wir laden Sie ein zur  
72. ordentlichen Generalversammlung des  
ROWING-CLUB BERN  
am

**Mittwoch, 13. Nov. 1991**

**20.00 Uhr im Restaurant Kappelenbrücke**

---

Der Generalversammlungsabend soll auch dieses RCB-Jahr im gemütlichen Rahmen abschliessen. Deshalb laden wir Sie nach Abschluss der GV-Geschäfte zu einem kleinen Imbiss ein. Da können dann gleich die Ruderpläne für das kommende Jahr geschmiedet werden.

Wir freuen uns, Sie am 13. November begrüßen zu dürfen,

Der Vorstand des Rowing-Club Bern

---

**ROWING-CLUB BERN - RUDERBLATT NR. 21 - 3/91**

31. OKTOBER 1991

REDAKTION:

A. & I. BLASER, BUMPLIZSTR. 84, 3018 BERN

DRUCK:

RICCIARDI - SATZ UND DRUCK AG, 4708 LUTERBACH

---

Wir lösen  
(fast) alle Probleme!

**billöödi**

Spenglerei + Sanitär  
Bern + Hinterkappelen  
☎ 031/ 36 18 72

Ihr Partner  
für individuellen  
Ladenbau und Innenausbau  
präsentiert Ihnen  
die beste Lösung!

Vom Entwurf über die  
Herstellung bis zur Montage.  
Alles aus einer Hand.

Lernen Sie uns kennen.  
Anruf genügt!

**innen  
baut**



**Bertschinger**  
Seit 1929

Bertschinger AG  
Innenausbau Ladenbau  
Freiburgstr. 420, 3018 Bern  
Telefon 031 56 34 55  
Fax 031 55 05 64

## GV-Traktandenliste

1. Protokoll der letzten Generalversammlung (\*)
2. Jahresberichte (\*)
3. Verleihung der Kilometerpreise
4. Mutationen (Neumitglieder erhalten die RCB-Nadel!)
5. Vorlage der Jahresrechnung
6. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Vorstand
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge, der Eintritts- und Boots-lagergebühren
8. Aufstellung und Genehmigung des Budgets 92
9. Wahlen (Kontrollstelle)
10. Anträge (sind 8 Tage vor der GV dem Präsidenten zuzustellen)
11. Ehrungen
12. Vorbesprechung der Delegiertenversammlungen
13. Diverses (Bootsversicherung,...)

(\*) Das Protokoll der GV 90 und die Jahresberichte sind in diesem Heft abgedruckt.

## Hallentraining für alle

*Ab sofort jeden Mittwoch 20.00 Uhr*

*in der Turnhalle Statthalter  
in Bümpliz*

*Leitung: Patrick Knapheide*



### 3. Verleihung der Kilometerpreise

Unter der Leitung von STEPHAN HÄBERLI haben die Junioren und Juniorinnen die geruderten Kilometer der vergangenen Saison zusammengezählt. Insgesamt wurden in dieser Saison 50'720 Kilometer gerudert, was neuen Rekord bedeutet. ADRIAN BLASER präsentiert die Kilometerrangliste und verliest die ersten 10 Ränge. EDI KÜNZLER überreicht folgenden Mitgliedern einen Kilometerpreis:

Gesamtsieger:	BEAT SCHWERZMANN	5238 km	1. Rang
Juniorensieger:	NIKLAUS SCHAERER	2310 km	2. Rang
Frauensiegerin:	BEA LINZ	1465 km	6. Rang
Veteranensieger:	ANDREAS LERCH	1347 km	10. Rang

Der schwergewichtige Wanderpreis für die meisten Kilometer in Mannschaftsbooten bleibt erneut in der Stube von BEAT SCHWERZMANN stehen. Die Kilometerrangliste wird der Versammlung in Zirkulation gegeben, eine Veröffentlichung erfolgt in einem der nächsten "Ruder-Blätter" (Nr. 20 - 2/91).

### 4. Mutationen

Im vergangenen Clubjahr sind insgesamt 23 Mitglieder neu aufgenommen worden. Bei gleichzeitig 22 Austritten ergibt sich ein Zuwachs um ein Mitglied von 274 auf 275. Der Präsident überreicht den anwesenden Neumitgliedern die RCB-Nadel.

Mitgliederbestand:	Ehrenmitglieder	6
	Aktive	114
	Jungaktive	9
	Junioren	28
	Schüler	7
	Passive	111
	<hr/>	
	TOTAL	275

### 5. Vorlage der Jahresrechnung

Die Kassierin VERENA GEISLER erläutert die vorliegende Erfolgsrechnung pro 89/90, welche einen Gewinn von Fr. 925.20 ausweist, bei einem Gesamtbetrag von Fr. 54'512.20. Die Abrechnung des Bootshausumbaus zeigt eine Finanzierungslücke von rund Fr. 4'000.-, welche aus der Clubkasse zu stopfen ist.

### 6. Bericht der Kontrollstelle

Die beiden Revisoren VIKTOR RUCH und MARC FURRER empfehlen der Versammlung die vorliegende RCB-Rechnung zu genehmigen.

VIKTOR RUCH (MARC FURRER lässt sich entschuldigen) macht aber einige Bemerkungen zum Bootshausumbau:

1. Die ausgewiesenen Kosten liegen um 1/3 über dem Budget.
2. Einzelne Posten enthalten nicht tolerierbare Überschreitungen. Entweder sind die entsprechenden Voranschläge bewusst

tief gehalten oder nicht vorgesehene Arbeiten geleistet worden.

3. Ursprünglich vorgesehene Arbeiten (z.B. Douchen) sind nicht ausgeführt worden und Regiearbeiten erscheinen in der Rechnung nur noch als Stundenzahlen. Beides verfälscht den Vergleich mit dem Budget.
4. Die noch offenen Rechnungen sind unverzüglich beizubringen und der gesamte Abschluss ist zu bereinigen!

VIKTOR RUCH stellt der Generalversammlung deshalb folgenden Antrag:

Eine unabhängige Gruppe bestehend aus 2-3 Fachleuten soll den gesamten Aufwand des Bootshausumbaus bis Ende Januar 91 **materiell** prüfen und eine ausserordentliche GV einberufen, falls Entscheide notwendig sind.

Der Präsident gibt zu, dass die oben erwähnten Bemerkungen richtig sind, der Vorstand sei aber in der Lage alle Aufwendungen genau zu belegen. Beispielsweise sei der Posten "Elektriker" so hoch ausgefallen (23'000.- statt wie budgetiert 7'000.-) weil man erst während des Umbaus feststellte, dass das gesamte elektrische System zu ersetzen war. Andere Kostenüberschreitungen (z.B. "Teppiche") seien etwa auf die Eigenwilligkeit des Architekten zurückzuführen. Der Gegenwert dieser Kosten sei in jedem Fall im Bootshausumbau nachzuweisen. Der Antrag "Ruch" bringe nichts, er lehne ihn deshalb ab. EDI KÜNZLER schliesst mit den Worten: "Wir sind alle enttäuscht vom Architekten, aber froh, dass endlich etwas geschehen ist!"

DANIEL GFELLER, der primär den Kontakt zum Architekten aufrechterhalten hat, findet auch, dass eine Untersuchung nichts bringt, man wolle ja kaum rechtliche Schritte gegenüber dem Architekten Marbach vornehmen, da dieser ja auch nicht vom Umbau profitiert und für seine Arbeit keine Rechnung gestellt habe. Es sei ja alles Geld verbaut und mit einer Untersuchung nichts mehr zu gewinnen.

ADRIAN BLASER gibt dem Antragsteller ebenfalls recht in seinen Bemerkungen, ja die effektiven Kosten seien gar 100% über dem Voranschlag, wenn man die Regiearbeiten und die Vernachlässigung der Douchen mitberücksichtigt, sowie die günstige Beschaffung der Kraftgeräte, die ja nicht über den Architekten lief, weglässt. Der Vorstand habe die Situation aber jetzt im Griff und den Antrag "Ruch" wertet er als Misstrauensvotum gegenüber der Clubleitung.

ROLAND KALLMANN fragt an, weshalb der Posten Heizung leer sei, ob da noch weitere Kosten zu erwarten seien. EDI KÜNZLER erklärt, dass für den RCB keine weiteren Kosten anfallen werden, da die Stadt die Heizung als Unterhaltsarbeit übernimmt. Gerade vorgestern sei die Heizung von Vertretern der Stadt begutachtet worden.

In der Abstimmung wird der Antrag "Ruch" ganz deutlich abgelehnt (bei 3 Stimmen dafür und 15 Enthaltungen).

## 7. Festsetzung der Jahresbeiträge

Die Kassierin VERENA GEISLER erklärt, dass der Vorstand die Mitgliederbeiträge unverändert belassen möchte, sie stellt aber eine Anpassung an die Teuerung in einem Jahr in Aussicht. Der Präsident beklagt sich darüber, wie mit dem Material umgegangen wird ("Bootschäden, dass es chlöpft und tätscht"). Der Vorstand ist dabei, eine Versicherung der Boote zu überprüfen. Es liegt ein Angebot vor, das eine Jahresprämie von 2% des Gesamtwertes vorsieht. An der nächsten GV soll darüber entschieden werden.

Einstimmig werden die Beiträge wie bis anhin festgelegt:

Aktive	230.-	Jungaktive	145.-
Junioren	85.-	Schüler	50.-
Passive	ab 30.-	Bootslagerung	150.-
Eintrittsgebühr Aktive	100.-	Junioren	50.-

## 8. Budget 1991

Die Kassierin VERENA GEISLER präsentiert ein ausgeglichenes Budget, welches bei nur einer Stimmenthaltung klar angenommen wird.

## 9. Wahlen

Durch Akklamation wird der Vorstand für die kommenden zwei Jahre wie folgt gewählt:

Präsident	Daniel Gfeller	(eh. Vizepräsident)
Vizepräsident	Adrian Blaser	(eh. Ruderchef)
Kassierin	Verena Geisler	(bisher)
Sekretär	Hanspeter Glauser	(bisher)
Protokollführer	Roland Müller	(bisher)
1. Ruderchef	Marc Veuve	(bisher)
2. Ruderchef	Felix Weibel	(neu)
Materialchef	Stefan Häberli	(neu)
Transportchef	Bernhard Marbach	(eh. Materialchef)
Bootschauschefin	Bea Linz	(neu)

Den zurücktretenden ANDREAS LERCH (9 Jahre im Vorstand) und ROLAND ZÜRCHER (2 Jahre im Vorstand) dankt der Präsident für ihre Arbeit und überreicht ihnen eine Flasche Wein.

Rechnungsrevisoren sind VIKTOR RUCH und THOMAS VON BURG. Als Suppleant wird neu PETER HÄBERLI gewählt.

## 10. Anträge

Es sind keine Anträge zu behandeln. Auf einen Ordnungsantrag von VIKTOR RUCH hin, wird die Decharge-Erteilung an den Vorstand, welche im Traktandum 6 vergessen wurde, einstimmig nachgeholt.

## 11. Ehrungen

Edi Künzler wird sofort durch den neugewählten Club-Präsidenten DANIEL GFELLER unterbrochen, welcher das Wort an den Ehrenpräsidenten FRITZ GEISLER weitergibt. FRITZ GEISLER dankt dem abtretenden Präsidenten für die 10-jährige Arbeit als "Steuermann des RCB-Bootes" und stellt den Antrag, EDI KÜNZLER zum Ehrenmitglied zu ernennen, was die Versammlung mit langanhaltendem tosendem Applaus bestätigt. Auch DANIEL GFELLER rühmt den Einsatz von EDI, der jederzeit von Herzlichkeit und Freundschaft geprägt war. Dabei wird ebenfalls KÄTHI KÜNZLER miteinbezogen, die sich mehr im Hintergrund, aber mit viel Engagement, dem RCB gewidmet hat. Als Erinnerung an seine 10-jährige Präsidentschaft wird EDI KÜNZLER eine grosse Holzscheibe mit dem RCB-Signet aus Metall überreicht. BEAT SCHWERZMANN bedankt sich ebenfalls für die vertrauensvolle Beziehung zu EDI, der vor allem Bootsprobleme löste und mit manch väterlichem Rat zu Seite stand. Auch er übergibt ein Geschenk.

EDI KÜNZLER bedankt sich und schreitet gleich zu den weiteren Ehrungen. Er schlägt vor, die Silbermedaillengewinner von Tasmanien BEAT SCHWERZMANN und UELI BODENMANN als Ehrenmitglieder aufzunehmen, was die Versammlung ebenfalls mit begeistertem Applaus begrüsst. Noch einmal wird dann auf Video das Doppelvierer-Rennen der WM in Tasmanien verfolgt, kommentiert von den beiden Athleten. UELI BODENMANN bedankt sich für die Ehrung in seiner gewohnt herzlichen Art und übergibt dem RCB ein Fanion des SC Rorschach.

## 12. Delegiertenversammlung

Die Delegierten werden im Einverständnis mit der Versammlung vom Vorstand bestimmt.

## 13. Verschiedenes

- HANSJÜRGEN KNAPHEIDE bittet den Vorstand die Vermietung des Bootshauses an Aussenstehende zu überdenken. Daniel Gfeller räumt ein, dass diesbezüglich der Vorstand zu grosszügig gehandelt habe und betont, dass im Prinzip die an der letzten GV getroffene Regelung nach wie vor gilt.

- ADRIAN BLASER ehrt die an der Clubregatta siegreichen Mannschaften und übergibt ihnen etwas verspätet den verdienten Preis.

- DANIEL GFELLER dankt IRENE und ADRIAN BLASER für die Herausgabe des RCB-Ruder-Blattes.

FRITZ GEISLER, der Ehrenpräsident ergreift traditionsgemäss als letzter das Wort, um dem Vorstand für die gute Arbeit im vergangenen Clubjahr zu danken. Er zeigt sich auch stark beeindruckt von den hervorragenden Leistungen unserer Ruderer und Ruderinnen und erwähnt speziell den grandiosen Meistertitel den BEAT SCHWERZMANN im Skiff erreicht hat.

Bern, 22.11.90

Der Protokollführer

 (A. Blaser)

## Elektrische Installationen



### Stefan Näf

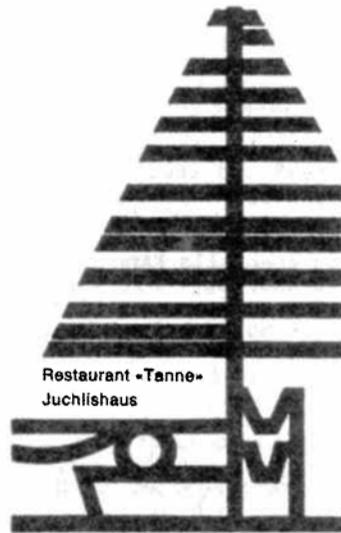
eidg. dipl. Elektro-Installateur

Elektrische Apparate

Telefon

Lichtinstallationen

Fellenbergstrasse 12, 3012 Bern  
Telefon 23 89 68



Restaurant "Tanne"  
Juchlishaus

Familie Hans Fuchs-Zumstein  
Telefon 031-95 01 87

Jeder ist Sieger  
Schutz und Sicherheit bei der

**SCHWEIZ**  
VERSICHERUNG

Generalagentur Bern: HEINZ MAURER Telefon 031 25 57 67

## FRANZ UTIGER

DIPL. SCHREINERMEISTER  
SCHREINEREI UND BESTATTUNGEN  
JUNKERNGASSE 12  
3011 BERN  
TELEFON 22 17 32

## Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder des Rowing-Club

Wir zählen nun 1 Jahr nach der künzler'schen Aera... und der RCB steht noch. Es wurde in vielen Bereichen gearbeitet, damit unser Verein seinen Zweck erfüllen kann, nämlich seinen Mitgliedern das Rudern (in geselligem Rahmen) zu ermöglichen. Dank ist also all denjenigen zu zollen, die sich nach wie vor mit Begeisterung für die Ausbildung, die Steigerung im Leistungssektor, aber auch beim Organisieren von Rudertouren einsetzen. Die "Administratoren" seien hier ebenfalls erwähnt.

Es gibt allerdings noch viel anzupacken: zwar haben wir den Bootshausumbau, in seiner ersten Etappe endgültig und sogar noch mit einer kleinen finanziellen Rückstellung abschliessen können. Die Douchen sind aber immer noch dieselben wie vor dem Umbau, die Bootshalle platzt aus allen Nähten und die Damengarderobe wird demnächst auch noch ein wenig "gestylt" werden müssen. Im weiteren bleibt unser Bootsmaterial Sorgenkind Nummer 1. Ich appelliere bei dieser Gelegenheit an alle unter Euch, die sich im nächsten Jahr (oder bereits an der nächsten Generalversammlung) über den Materialzustand beschweren oder zumindest eine "Bemerkung" machen möchten: Anfangs Saison organisieren wir jeweils einen Boots- und Ruderflick- und -Putztag, an dem sehr wertvolle Arbeit geleistet werden könnte. Ich sage könnte, weil sich immer die gleichen ... 3 Mitglieder im Bootshaus einfinden.

Dieses Jahr hat der ROWING-CLUB zusammen mit dem REGATTAVEREIN einige Anlässe am Wohlensee mitgestaltet. Die Symbiose scheint sehr gut zu funktionieren, was in den letzten Jahren leider nicht immer der Fall war. Ich danke bei dieser Gelegenheit auch den Verantwortlichen des RVB für die umsichtige Zusammenarbeit.

Ich wünsche mir für das nächste Ruderjahr vermehrt Anregungen und Mithilfe bei der Suche nach möglichen Lösungen (v.a. des Platzproblems), aber auch Kritik aus Euren Reihen, damit wir im Vorstand möglichst entsprechend Euren Wünschen und Vorstellungen entscheiden und Weichen stellen können.

## Jahresbericht des Ruderchefs

Liebe Mitglieder

Diese Jahr war ich lange Zeit abwesend und erst auf die Schweizermeisterschaften am Rotsee wieder zugegen - als Zuschauer. Aber über diese SM habe ich eingehend im letzten "RUDER-BLATT" berichtet. Alles, was während meiner Abwesenheit über das Rudergeschehen bis zu mir in den Wilden Westen vordrang, kam zwar über Umwege, war aber durchwegs positiv.

### Regattarudern

21 Ruderinnen und Ruderer (davon 19 Juniorinnen oder Junioren) bestritten Regatten im In- und Ausland. Beat Schwerzmann gelang der Saisonhöhepunkt, die WM in Wien, leider nicht nach Wunsch, auch darüber kann man Details im letzten Ruderblatt nachlesen. Bea Linz ist der Wiedereinstieg ins Regattarudern mit den zwei Meistertiteln und einer weiteren SM-Medaille hervorragend gelungen.

Bei den Junioren ist leistungsmässig ein deutlicher Aufwärtstrend festzustellen. Im vergangenen Jahr startete ein Berner Junior am Coupe de la Jeunesse, dieses Jahr waren es bereits vier. Niklaus Schaerer, Christoph Jahn, Michael und Christian Heierli sorgten am Coupe gar für die besten Schweizer Resultate. Nach Beat Schwerzmann (1984) war mit Christoph Jahn erstmals auch wieder ein RCB-Junior an der Junioren-WM dabei. Er kam zwar im Zweier-ohne gegen die Weltbesten noch nicht an, doch vielleicht nächste Saison!

### Herbstsaison

Alle Trainer, die ich im Winter sitzen liess, sind im Sommer ins Militär eingerückt. Der Regattaruderbetrieb war im Ein-Mann-Betrieb nur zu bewältigen, weil ich noch nicht arbeitete. Das Regattaprogramm wurde auf die RAR Regatta in Bern und die Clubregatta beschränkt. An der RAR wurden in neu zusammengestellten Mannschaften einige Siege errungen, z.B. gewannen die Berner Junioren zum 2. Mal nach 1989 den Achter. An der Clubregatta war trotz Herbstferien ein grosses Teilnehmerfeld zu verzeichnen.



**Fenster zu, es zieht!**

Wenn sich Wind und Kälte durch Ritzen, Wände oder das Dach in Ihr Haus einschleichen, kann die Stimmung schnell auf den Gefrierpunkt sinken. Vor allem, wenn Sie dann noch die Heizkostenabrechnung anschauen. Vielleicht müsste man nur die Fenster ersetzen oder das Dach isolieren. Sicher bräuchte der Ausbau des Dachstocks auch eine beträchtliche Erhöhung der Wohnqualität. Oder denken Sie gar an eine Totalrenovierung vom Fundament bis zum Dach? Auf uns können Sie in allen Sportarten bauen: Hoch- und Tiefbau, Zimmererei und Schreinererei, Reparaturen und Spezialarbeiten.

**WIRZ**

Wirz AG Bauunternehmung, 3018 Bern  
Freiburgstrasse 359, Tel. 031 55 40 66  
Betriebe in Etlich und Neuenstadt

Auch bekundeten wieder mehr Veteranen Interesse am Geschehen und stiegen ins Ruderboot.

### Breitensport

Die Saisonöffnung bildete wie üblich das Anrudern mit vier Bootstufen. Auf dem Zugersee, Genfersee, Vierwaldstättersee, Doubs, der Moldau und wohl noch mehr Gewässern waren dieses Jahr RCB-WanderruderInnen unterwegs. Ich bin erfreut zu beobachten, dass diese Art von Rudern auch bei uns mehr und mehr Anklang findet.

Ein Junioren- und Erwachsenenanfängerkurs fand wie jedes Jahr, mit kaum noch zu bewältigender Anzahl Teilnehmern, statt. Zudem wurden verschiedene Schülerkurse von -5 Tagen Dauer durchgeführt. In meinem letzten Jahresbericht schrieb ich, dass sich vermehrt Veteranen zu 4er Ausfahrten zusammenfinden und fragte mich wann wohl der Achter komplett sei. Die 4er Ausfahrten stehen nun schon regelmässig an. Ein Achter, mit ehemaligen Regattaruderern, die heute im Veteranenalter sind, war bei einer Ausfahrt zu beobachten. Vielleicht nächstes Jahr vermehrt?

### Material

Im RCB Bootshaus steht uns ein hervorragender Bootspark für alle Bedürfnisse zur Verfügung. Aber wie wir damit umgehen! - ich weiss nicht recht. Es wird ganz klar mehr gerudert als früher, doch dies steht in keinem Verhältnis zu den Schäden. Ich weiss, unsere Bootshalle ist eng, aber wenn jede(r) aufpasst, mit den richtigen Handgriffen kann jedes Boot vom Platz genommen werden, ohne dieses oder das darunterliegende zu beschädigen. Auch beim Ein- und Auswassern könnten - würde sorgfältiger vorgegangen - sehr viel Schaden verhindert werden, denn die meisten Defekte kommen auf dem Weg zum resp. vom Wasser zustande. Der vor einem Jahr angebrachte Briefkasten für Schadenmeldungen ist kaum benutzt worden, obwohl reichlich Gelegenheit dazu gegeben war. Auch die Eintragungen im Fahrtenbuch fehlen. Ich möchte darauf hinweisen, dass VOR der Ausfahrt ins Fahrtenbuch eingeschrieben werden muss. Mir ist vieles rätselhaft, z.B. da werden seelenruhig halbe Ruderblätter im Gestell verräumt - die nächste Ausfahrt muss wohl besonderen Spass bereiten, das zweifelhafte

Vergnügen haben ja dann die andern.... Seit sicher einem Jahr haben wir ständig ein Boot bei der Stämpfli Werft zur Reparatur. Ist ein Boot geflickt, können wir bereits das nächste bringen. (Der Transport dazu benötigt jedesmal einen ganzen Tag). Vielleicht veranschaulicht dies die gegenwärtige Situation besser: mit den jährlichen Kosten für die Reparaturen könnten wir ein neues Holzboot besorgen, jedes Jahr ....! Ich hoffe die Materialdefekte werden nächste Saison endlich weniger.

### Danke

Nun bleibt mir noch der Dank an alljene, die zum Gelingen des Ruderjahres beigetragen haben:

Müetu Dumermuth, der nicht nur Beat und SRV-Senioren betreut, sondern sich immer wieder unserer älteren Junioren annimmt;

Marc Gonin, für die technische Betreuung Bea's und der Junioren;

Bea Linz für die Trainertätigkeit neben ihrem Abschluss des Biologiestudiums und dem Wettkampfrudern;

Pascal Rub und Stefan Häberli für die Trainertätigkeit;

Patricia Däpp vom See Club Biel für die Hilfe bei der Betreuung der Juniorinnen;

Rainer Nigg (GC Zürich) für die Betreuungs-Hilfe Niklaus;

Und schliesslich Bernhard Marbach, ohne ihn wäre diese Saison undenkbar gewesen (und wird es weiter sein, auch wenn der Ruderchef nun wieder da ist), als Organisator von Mannschafts- und Bootstransporten, erfolgreicher Juniorentrainer und, und ...

"Bärni, viele Dank für die Arbeit während meiner Abwesenheit!!"

Alle Eltern unserer Junioren, die bei den Regattabesuchen oft unentbehrliche Hilfe waren;

Felix Weibel für die Durchführung des Junioren-Kurses und der Breitensport-Anlässe;

Vreni Geisler, Res Lerch für die Leitung des Erwachsenen-Kurses;

Beni Hirt, Robert Speiser, Res Lerch, Mirco Colombo für die Hilfe in den Ruderkursen.

Und Dank an alle, die mit irgendeiner Unterstützung zum guten Gelingen der ganzen Saison 1991 beigetragen haben.

*P. Ueber*

## Ruderkurse im Schiebewind

Jahresbericht von Felix Weibel, 2. Ruderchef

Wer diesen Sommer an einem Montag oder Dienstag Abend ins Bootshaus kam, wird es bemerkt haben: Die Staus am Ponton sind bald länger als jene vor dem Gotthardtunnel. Die Ruderkurse sind bei Erwachsenen und Junioren auf ein erfreulich grosses Interesse gestossen. Dies ist nicht zuletzt unseren Junioren-Mitgliedern zu verdanken, die immer wieder Bekannte und Verwandte (sprich Eltern) für den Rudersport gewinnen können.

Zu den eigentlichen Anfängern gesellen sich immer mehr auch Mitglieder, die ihre im Vorjahr erlangten Kenntnisse auffrischen möchten. Die Mischung verschiedener Leistungsniveaus belebt den Betrieb und schafft eine besondere Atmosphäre. Sie stellt aber auch grosse Anforderungen an die Leiter, welche oft am Rande der Kapazitäten (bei den Bootsplätzen!) versuchten, allen Ansprüchen gerecht zu werden. Unser Dank richtet sich deshalb besonders an Vreni, Res, Mirco, Benjamin, Pät und Robert sowie an alle anderen, die notfalls eingeschungen sind.

### Rudertour auf dem Zugersee

Anlässlich der Junioren-Regatta in Cham konnten auch zwei Touren-Boote mitgenommen werden. Nach etwas stockendem Anmeldungseingang fanden sich dann doch noch neun Wagemutige, die bereits zu Saisonbeginn eine Ausfahrt auf fremden Gewässern unternehmen wollten. Bei schönstem Frühsommerwetter führte uns die Strecke vom Regattaplatz in Cham über die ganze Länge des Zugersees nach Arth (→15km). Im Gartenrestaurant direkt am See tankten wir die nötige Energie für die Rückfahrt. Fast gleichzeitig mit dem Zieleinlauf des letzten Junioren-Rennens mit RCB-Beteiligung trafen wir wieder in Cham ein. Da der Genuss dieser eintägigen Wanderfahrt nur noch durch eine bessere Bootwahl (Josch hat uns gefehlt!) steigern lässt, werden wir sie sicher im nächsten Jahr wieder durchführen.

### RCB-lerInnen an SRV-Wanderfahrten

A. Bauer und R. Libal vom SRV haben eine stattliche Anzahl interessanter Wanderfahrten durchgeführt. Dank einigen aktiven Mitgliedern ist der RCB praktisch jedesmal mit von der Partie. Vielleicht werden wir an dieser Stelle einmal einen Erlebnisbericht vorfinden, der das Interesse weiterer Mitglieder weckt?

### Schülerrudern und Ferienpasskurs

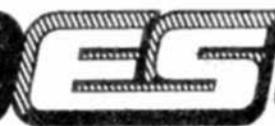
Von verschiedenen Seiten wurden wieder einige Schüler-Ruderkurse durchgeführt. Wir möchten hier all den Leitern danken, die mit grossem Einsatz an einem halben bis zu 5 Tagen jeweils ganze Schulklassen in die Ruderkunst einführen. Der Ferienpasskurs konnte trotz vieler Anmeldungen leider nicht durchgeführt werden, da sich für den vorgesehenen Termin keine geeigneten Leiter finden liessen.

Felix

Offizielle Vertretung



031/90 15 65



Autogarage  
ERNST STURZENEGGER  
3512 Wikartswil / Walkringen



Dank Ihrer Treue  
35 Jahre Dysli

Bern 27  
Tel. 55 55 44

## Vorbild im Sport – Mitglied im BKW-Stromsparclub!



Beat Schwerzmann und Ueli Bodenmann, Silbermedaillen-Gewinner im Doppelzweier, Seoul 1988.

### Werden auch Sie Mitglied!

Mich interessiert der BKW-Stromsparclub

Senden Sie mir bitte Unterlagen

Name  Vorname

Adresse  PLZ / Ort

(Die Mitgliedschaft ist kostenlos)

Talon bitte einsenden an:

BKW-Stromsparclub, Postfach, 3000 Bern 25  
Telefon 031 40 51 11

Hans Lerch AG

Holzbaugeschäft  
3032 Hinterkappelen  
Tel. 031/829 04 06



VSCI Carrosserie

Fritz Sturzenegger  
Carrosseriebau Autospritzwerk

Wikartswil, 3512 Walkringen  
Telefon 031/90 13 20

Neuanfertigungen  
Reparaturen  
Abschleppdienst Tag und Nacht



WEISSENSTEIN 3045 MEIKIRCH  
TELEFON 031 82 03 81

Zimmerei  
Schreinerei  
Sägewerk  
Fenster-  
fabrikation

Erfahrung  
Qualität  
Zuverlässigkeit

Beanspruchen Sie unsere kostenlose Beratung

Carrosserie «Lory»

Kyburz+Spycher  
Eidg. dipl.  
Autolackierer-Meister

Güterstrasse 50 3008 Bern  
Telefon 25 88 77



Vorhänge · Bettwaren  
Spannteppiche · Polstermöbel  
Eigene Ateliers

PAUL SCHWERZMANN, MONBIJOUSTRASSE 99, 3007 BERN  
Eidg. dipl. Innendekorateur Telefon 031 45 57 34

MUTATIONEN Vereinsjahr 1990/91

EINTRITTE

1 Aebersold Monika	A
2 Gonin René	A
3 Heiniger Thomas	A
4 Nägele Martin	A
5 Veuve Jean-Jacques	A
6 Widmer Philippe	A
7 Wirz Peter	A
8 Müller Nicole	J
9 Imhof Sandra	Sch
10 Kreis-Muzzolini Paul	Sch
11 Schenk Jan Martin	Sch
12 Vogel Bernhard	Sch
13 Weibel Bruno	P

AUSTRITTE

Braig Daniel	A
Dobal Miklos	A
Gygax Picoan	A
Herzig Roland	A
Sohn-Raaflaub Anna	A
Imboden Priscilla	J
Worwa Magdalena	T
Zeier Frieda	P
Zeier Jost	P

Uebertritte

Kunzler Eduard	A - E
Schwerzmann Beat	A - E
Bodenmann Ueli	P - E
Fer Bettina	A - P
du Fresne Terence	A - P
Gfeller Yves	A - P
Hess Niklaus	A - P
Kunzler Eveline	A - P
Langenegger Leila	A - P
Wanner Fritz	A - P
Häberli Stephan	JA - A
Modler Helmut	JA - A
Randall James	JA - A
Rub Pascal	JA - A
Spälti Roland	JA - A
Spälti Stefan	JA - A
Albrecht Pascale	J - JA
Maunwaller Michelle	J - JA
Mosenring Philipp	J - JA
Fahrni Oliver	J - JA
Halasy Marianne	J - JA
Muster Judith	J - JA
Schaerer Niklaus	J - JA
Birnstiel Michael	Sch - J
Gygax Ronald	Sch - J
Imhof Sandra	Sch - J
Mosimann Julian	Sch - J
Petersen Martin-Björn	Sch - J
Schädler Daniel	Sch - J
Schenk Jan Martin	Sch - J
Vogel Bernhard	Sch - J
Zehnder Peter	Sch - J

Mitgliederbestand

	90	91
Ehrenmitglieder	6	9
Aktive	114	113
Jungaktive	9	10
Junioren	28	29
Schüler	7	2
Passive	164	163
	111	116
Total	275	279



# SURFBRETT

Unsere Surfskiffs sind nun fast 10 Jahre alt und die Bretter kaum noch zu gebrauchen. Wir suchen deshalb dringend neue Surfbretter !!

Geeignet sind ältere, grosse Bretter, die noch einen Schaft für den Ruderaufsatz aufweisen (z.B. alte "Nistrak"-Bretter).

Also:  
Statt Entlohnungsgebühr zu bezahlen -  
der RCB holt Dein altes Brett gratis ab.

Bitte melde Dich bei Felix Weibel Tel: 51 29 40  
oder Marc Veuve Tel: 34 24 73



*Nicht wie der Wind weht,  
sondern wie die Segel  
gesetzt werden, darauf  
kommt es an.*

*Reden Sie mit unseren  
Anlagespezialisten, denn  
diese achten darauf, wo für  
Ihr Geld die Zukunft liegt.*



**Spar + Leihkasse in Bern**

## Banyolas - olé

Christoph Jahn berichtet von der Junioren-WM

Am Sonntagnachmittag versammelten wir uns im Flughafen von Zürich-Kloten: Eine Juniorin, zwölf Junioren, ein technischer Leiter, ein Delegationschef, ein Arzt und etliche Trainer. Der Flug nach Barcelona verlief eigentlich normal, aber das Kabinenpersonal war doch froh, als wir das Flugzeug verliessen. Weil wir unsere Rudermägen trotz kärglicher Verpflegung an Bord beruhigen mussten, fehlten in der 1. Klasse diverse Brötchen. Ja, und als während des Sinkfluges auf Barcelona rechts unter uns Banyolas in Sicht kam, wollten wir verständlicherweise den Ort künftiger Taten von oben herab betrachten.

Drückende Hitze empfing uns in Spanien. Die ganze Woche hindurch sollten die Temperaturen konstant hoch bei 35 bleiben. Darum befahl unser Arzt, 7-8 Liter Wasser im Tag zu uns zu nehmen. Nach einer längeren Carfahrt erreichten wir unser Hotel in Figueras, 45 Carminuten vom Regattagelände entfernt. Die Verpflegung im Hotel war weder gut noch schlecht. Ich bin sicher, dass die Hotelküche gerade eine neuen Friteuse gekauft hatte und diese nun amortisieren wollte. Der Menuplan bestand hauptsächlich aus frittiertem Fisch und Pommes frites.

Noch am selben Abend fuhren wir an die Regattastrecke. Ein wunderschönes Gelände erwartete uns - der See liegt inmitten einer hügeligen grünen Landschaft. Ich weiss noch jetzt nicht, was es mit diesem See auf sich hat, aber wenn man drauf rudert, hat man das Gefühl keinen Druck auf den Blättern zu haben, und man kommt auch nicht richtig vorwärts. Vielleicht hängt dieses Phänomen mit der seltsam kalten, blau-grauen Farbe des Sees zusammen, oder damit, dass er zwar einen Abfluss aber keinen sichtbaren Zufluss hat.

Unser erstes Training absolvierten wir am Montag. Nachdem wir endlich unsere persönlichen Zutrittskarten zum Gelände erhalten hatten, konnte es losgehen. Matthias Seiler (SC Zürich) und ich waren eigentlich als Ersatzleute vorgesehen, wir durften aber

dennoch im normalen Zweier-ohne-Feld starten. Nach nur etwa 100 gemeinsam geruderten Kilometern galt es nun diesbezüglich etwas aufzuholen. Der Mittwoch aber rückte schnell näher, und somit der Vorlauf. Mit unserem Trainer Franz Fischer bereiteten wir uns mental und körperlich auf dieses Rennen vor. Ziemlich nervös ruderten wir an den Start. Dort warteten bereits die Bulgaren, die Tschechoslowakei, die Engländer und die Ungaren. Es ist unglaublich, wie an einer WM losgerudert wird. Obwohl Matthias und ich einen guten Start verzeichneten, lagen wir doch schon nach dem Start deutlich zurück. Nach zwischenzeitlichen Schwierigkeiten kamen wir dann doch besser in Fahrt, konnten die Bulgaren überholen und zu den Ungaren aufschliessen. Trotz verschiedener Attacken unsererseits konnten wir die Ungaren nicht mehr vom 3. Platz verdrängen. Auch im Hoffnungslauf kamen wir wieder knapp hinter den Ungaren ins Ziel. Obwohl wir nach 1500 m einen Finalplatz noch in Reichweite hatten, wuchs unser Rückstand auf den benötigten 2. Platz auf 10 Sekunden an. Matthias und ich waren auf dem letzten Streckenviertel völlig auseinandergefallen; die fehlenden Kilometer machten sich eben doch bemerkbar.

Am Samstag konnten wir uns auf das kleine Finale vorbereiten. Gegner waren die Engländer, die Bulgaren und wieder einmal die Ungaren. Diesmal riskierten wir einen Fehlstart und kamen prompt als erste weg. Die ersten 500 m konnten wir uns sogar mit den Engländern um die Führung streiten und lagen nach 1000 m immer noch auf dem 2. Platz. Allerdings kamen die Ungaren langsam aber sicher auf. Ihren ersten Angriff wehrten wir noch mit einem Zwischenspur ab. Auch als sie es bei 1500 m ein zweites Mal versuchten, behielten wir die Oberhand. Aber aller guten Dinge sind ja bekanntlich drei: Kurz vor dem Ziel zogen die beiden unwiderstehlich an uns vorbei. Wir erreichten den 3. Rang im kleinen Final, also den 9. Gesamtrang.

Und die übrigen Schweizer Boote? Im grossen und ganzen war die Bilanz eher enttäuschend, denn kein einziges SRV-Boot erreichte einen grossen Final. Pech hatte der Doppelvierer, denn er wurde in den deutlich stärkeren Halbfinal eingeteilt. Im anderen Lauf hätten er die Finalqualifikation wahrscheinlich geschafft. Nach den eigentlichen Rennen gab es einen neuen Wettkampf:

das "changing". Jeder versuchte, sein Tenu gegen möglichst viele und schöne andere zu tauschen, dabei war der SRV-Trainer hoch im Kurs. Ich konnte mein Traineroberteil gegen vier russische tauschen.

Am Abend dann gab es ein grosses Ruderfest mit viel Essen, Trinken, Musik und etwas Sachschaden. Der Sonntag stand ganz im Zeichen von "sun and fun". Wir verbrachten den ganzen Tag am schönen Strand von Rosas. Am Montag kamen wir wieder in die Schweiz mit vielen Erkenntnissen und wichtigen Erfahrungen und mit der Hoffnung, ein anderes Mal wieder an einem solchen Wettkampf teilzunehmen.

Zugfahrzeug-gesucht-Zugfahrzeug-gesucht-Zugfahrzeug-gesucht-Zugfahrzeug-gesucht-Zugfahrzeug-gesucht-Zugfahrzeug-gesucht-Zugfahrzeug-gesucht

Gesucht:

## ZUG-Fahrzeug FÜR BOOTSANHÄNGER

Leergewicht mindestens 1'500 kg

Anhängerlast 1'500 kg

Höhe maximal 2,20 m

ev. auch als Personentransporter verwendbar

Wir benötigen das Fahrzeug für die Regattabesuche an folgenden Daten, jeweils Abends bis Abends:

Sempach	14.3.-15.3.92
Osterlager	16.4.-20.4.92
Regatta Küsnacht	24.4.-26.4.92
Regatta Lauerz	8.5.-10.5.92
Regatta Zürich	22.5.-24.5.92
Regatta Cham	29.5.-31.5.92
Regatta Caslano	5.6.-7.6.92
Trainingslager	19.6.-20.6.92
Regatta Schiffenen	3.7.-5.7.92
Schweizer Meisterschaften	25.9.-27.9.92

Können Sie uns helfen? - melden Sie sich beim Transportchef

Bernhard Marbach  
Kappelenring 44a - 3032 Hinterkappelen  
Telefon 031 36 01 87

Zugfahrzeug-gesucht-Zugfahrzeug-gesucht-Zugfahrzeug-gesucht-Zugfahrzeug-gesucht-Zugfahrzeug-gesucht-Zugfahrzeug-gesucht-Zugfahrzeug-gesucht

# Die RCB-Meisterschaften

AB. Bei schönstem Herbstwetter wurde am 21. September die RCB-Clubregatta mit insgesamt 22 startenden Booten durchgeführt. Den Plausch hatten diesmal nicht nur die Ruderer, denn da Gemeinderat (und Nationalratskandidat) Jörg Bosshart als Gast erwartet wurde, haben sich die Organisatoren speziell auch um das Wohl der Zuschauer bemüht. So konnte man dieses Jahr direkt beim Ziel in bequemen Stühlen sitzend die Rennen verfolgen und dazu gar noch kühlen Weissen schlürfen. Ganz bestimmt wird dies an der nächsten Club-Regatta, auch ohne hohen Besuch, erneut so durchgeführt werden! Nun zu den Rennen:

## Die Ranglisten:

### Rennen 1 - 2x Senioren

1. Hansruedi Etter/Simon Lerch
2. Stephan Häberli/Michael Heierli
3. Christoph Jahn/Chr. Heierli
4. Robert Meyer/Niklaus Schaerer

### Rennen 3 - 2x Frauen

1. Sandra Imhof/Chantal Wirz
2. Priska Gygax/Micheline Götti
3. Judith Muster/Pascale Albrecht

### Rennen 4 - Vierer Junioren

1. Nik Schaerer/Michael Birnstiel/  
Simon Lerch/Michael Heierli
2. Hansr. Etter/Daniel Schädler/  
Priska Gygax/Micheline Götti

### Rennen 5 - 2x Sie + Er (1. Serie)

1. Bea Linz/Niklaus Schaerer
2. Sandra Imhof/Michael Birnstiel
3. Priska Gygax/Robert Meyer(gek.)

### Rennen 5 - 2x Sie + Er (2. Serie)

1. Pascale Albrecht/Chr. Heierli
2. Micheline Götti/Stephan Häberli
3. Chantal Wirz/Simon Lerch
4. Judith Muster/Bernh. Marbach 2-

### Rennen 6 - Vierer Senioren

1. Daniel Gfeller/Michael Heierli/  
Christian Heierli/Christoph  
Jahn
2. Pascal Rub/Bernhard Marbach/  
Stephan Häberli/Benjamin Hirt

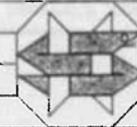
### Rennen 7 - 2x Junioren

1. Daniel Schädler/Patrik Meyer
2. Ralph Mewes/Michael Birnstiel

### Rennen 8 - Verlosungssachter

1. Niklaus Schaerer/Simon Lerch/  
Oliver Grossenbacher/Richard  
Lerch/Pascal Rub/Hansruedi Et-  
ter/Jürg Lehni/Bernhard Mar-  
bach/Patrik Meyer(Stm)
2. Bea Linz/Marc Veuve/Christoph  
Jahn/Pascal Albrecht/Christian  
Heierli/Michael Heierli/Chantal  
Wirz/Robert Meyer/Daniel Schäd-  
ler (Stm)

Besten Dank an Hansjürgen Knappeide, der auch dieses Jahr als kompetenter Schiedsrichter und Starter gewirkt hat.



HANS SCHATZMANN  
BETRIEBS- UND PRAXISBERATUNG  
SCHAUPLATZGASSE 26, 3011 BERN  
TELEFON: 031-22 55 22  
PRAXISPLANUNG UND -BEWERTUNG  
BUCHFÜHRUNG UND STEUERBERATUNG

## Die Erfolgs-Kombination



Sparen und zahlen mit der  
Volksbank.  
Für Sie privat.



## FITNESS



Kraft und Körpertraining  
mit NAUTILUS und GALAXY

Sauna · Dampfbad · Solarium

Testen Sie uns mit einem unverbindlichen **Gratis-Training**.  
Rufen Sie uns an.

ALLFIT TRAININGS AG, Effingerstrasse 12, 3011 Bern, Tel. 031/26 26 66